



Tagebuch November 2007

Der November gilt spätestens seit Heinrich Heines berühmten Zeilen als grauer Monat. Bei uns hat der November eine andere Farbe, nämlich rosarot. Wie das? Seit vielen Jahren bedeutet das Ende der Allerheiligenferien zugleich den Startschuss für die unterrichtsintensiven Wochen bis Weihnachten. Vereinbarungsgemäß finden in dieser Zeit keine Veranstaltungen statt, die ganze Klassen aus dem normalen Unterricht herausnehmen. Das heißt, es gibt keine Exkursionen, keine Austausch- oder Klassenfahrten. Alle sind im Haus, sodass konzentriert gelernt und dann geprüft werden kann. Rosarote Wochen also für die Lehrer und nicht zuletzt für den Knecht des Vertretungsplans. Wie immer bestätigen Ausnahmen die Regel und deshalb gibt es Interessantes zu berichten.

5.-8. November



Eine handverlesene Gruppe naturwissenschaftlich besonders begabter Schüler durfte am Zentralinstitut für Medizintechnik der TU München wieder ein Praktikum ableisten. Neben Kunststoffbearbeitung und -prüfung waren für die Kollegiaten die Beobachtung, das Ansetzen und die Versorgung von Zellkulturen sowie das Sezieren frischer Schweineherzen und das Einsetzen von Stents in Herzkranzarterien die Höhepunkte dieses unvergessenen Praktikums. Herzlichsten Dank an Herrn Professor Dr. Wintermantel und sein Team sowie an den begleitenden Lehrer Gerhard Schmidt. Wir hoffen, dass wir auch in Zukunft am ZIMT gern gesehene Gäste sind.

14. November



Gaudeamus! Andreas Kapfer (K13) erreichte die 2. Runde des Landeswettbewerbs alte Sprachen. Thema seiner Arbeit war ein Vergleich zwischen dem Roman *Imperium* von Robert Harris und Ciceros *De Divinitatione*. Seine Lehrerin, Frau Hanisch, und Frau Focht freuen sich mit ihm.

20. November



Zum alljährlich stattfindenden Pädagogischen Tag fanden sich StD i. R. Josef Baumer und OStD i.R Werner Rehle an der Schule ein. Sie informierten über die Arbeit des Schulvereins und suchten vor allem die jüngeren Kollegen für dessen Anliegen zu gewinnen. Das Hauptreferat im Plenum hielt Herr Werner Müller, der in gewohnt kompetenter Art und Weise über „Gefahren im Internet“ sprach. Von finanziellen Fallen bis zu extremistischen Seiten reicht die Bandbreite der zweifelhaften Angebote, mit denen Schüler ohne Probleme in Kontakt kommen können. Nach der Kaffeepause wurde in kleineren Gruppen weitergemacht. Auf unserem Bild rechts unten machen sich Kolleginnen und Kollegen Gedanken darüber, wie ein optimierter Stundenplan aussehen könnte.

28. November



Langsam unheimlich werden uns diese Herrschaften: Die Redakteure der Schülerzeitung ECHO gewannen zum zweiten Mal in Folge den Wettbewerb um die beste Schülerzeitung der Gymnasien des Regierungsbezirks Schwaben.

Gratulation an die Blattmacher und ihre Betreuerinnen Frau Nahme und Frau Bauer! Wir rechnen auch im kommenden Jahr mit Euch :)

Und noch einen Erfolg gab es zu bejubeln: Die Schachgruppe unter der bewährten Leitung von Herrn Gottman wurde schwäbischer Schulschachmannschaftsmeister.



Frau Focht hat schon einen Job, aber unsere Kollegiaten eben noch nicht. Hilfestellung bei der Suche gibt deshalb seit Jahr und Tag der Berufsberater der Bundesagentur für Arbeit, Herr Dr. Mager, hier im vorbereitenden Gespräch mit der Schulleiterin.

Im Anschluss daran stand er einen ganzen Vormittag lang den Schülerinnen und Schülern der K12/K13 für Einzelgespräche zur Verfügung.

29. November

Seinen 70. Geburtstag feierte OStD i. R. Heinz Gams, Direktor unseres Gymnasiums von 1980 bis 2001. Ebenso lange stand er der Volkshochschule Zusamtal e.V. vor. Grund genug, den Jubilar gemeinsam bei einem zünftigen Weißwurstfrühstück zu ehren. Mit von der Partie Frau Gams sowie die neue und alte Schulleitung und die Vorstandschaft der VHS mit den Bürgermeistern Lehmeier (Wertingen) und Beutmüller (Buttenwiesen).





Nach dem Bau ist vor dem Bau. Der zweite Bauabschnitt der Sanierung des Gymnasiums steht vor seiner Vollendung, wir können nach Weihnachten umziehen. Nun beginnen die ernsthaften Planungen für den größten Brocken, den dritten Bauabschnitt. Im Bild diskutieren Architekt Walter Büschl, Hausmeister Josef Regensburger und Bauingenieur Michael Schön vom Landratsamt erste Details. Die Arbeiten werden nicht vor 2009 beginnen können und sich über mehrere Jahre hinziehen. Voraussetzung ist ein positives Votum des Kreistages.

30. November



Darüber haben wir uns ganz besonders gefreut: Heimlich, still und leise hat eine Schülermutter in einem unbeobachteten Moment einen selbst gebastelten Adventskalender vor das Sekretariat gestellt. Herzlichen Dank. Wer das erste Türl aufmachen darf, ist noch nicht entschieden.

Mit diesem Bild wünschen wir allen Lesern des Tagebuchs schon jetzt ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!